Aus der Chirurgischen Poliklinik und Privatklinik von Geheimrat
Universitäts-Professor Dr. med. et phil. Ph. Bockenheimer
und dem Hygienischen Institut der Universität Berlin

Ueber die Behandlung der Staphylomycosis circumscripta cutis

(Furunkel- und Karbunkelerkrankungen) mit besonderer Berücksichtigung der Vereisungsbehandlung nach Bockenheimer.

Auszug
aus der
Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der
Medizinischen Doktorwürde
an der
Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Berlin

Von

Nikolaus Bloch
aus Wilna (Russland)

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Tag der Promotion: 21. November 1921

Emil Ebering, Berlin NW. 7, Mittelstraße 29.

Gedruckt mit Genehmigung
der
Medizinischen Fakultät der Universität Berlin

D e k a n : Prof. Dr. **Bonhoeffer**
R e f e r e n t e n : Prof. Dr. **Bockenheimer**
Prof. Dr. **Hildebrand**

Die Anwendung von Kälte in Form von Kompressen und Eisbeuteln ist eines der ältesten und wirksamsten antiphlogistischen Verfahren.

Die Einwirkung der Kälte — in intensiver Weise gesteigert — gehört auch zu unseren neuesten Heilmethoden. Die abortive Kältebehandlung der Staphylomycosis circumscripta cutis ist schon vor mehr als einem halben Jahrhundert durch Hebra sen. angewendet und empfohlen worden.

Die neue, von Bockenheimer angegebene Vereisungsmethode bei circumscripten Staphylokokkeninfektionen besteht darin, daß der Verfasser Aethylchloridspray als ein Abkühlungsmittel benutzte. Die causalen Momente der Wirkung der Kälteapplikation sind noch nicht genügend aufgeklärt. Wahrscheinlich handelt es sich bei dieser Methode um eine künstliche Steigerung des Entzündungsprozesses und somit um eine stärkere Abwehr des befallenen Gewebes gegen die eingedrungenen Schädlichkeiten.

Eine unmittelbare Wirkung des Aethylchlorids, bzw. der dadurch erzeugten Temperaturerniedrigung, auf die Mikroorganismen konnte auf Grund der im Hygienischen Institut zu Berlin durchgeführten Experimente nicht nachgewiesen werden.

Auf Grund mehrerer klinisch beobachteter Fälle werden der Verlauf und Erfolg der Aethylchloridsprayanwendung bei Furunkulose und Karbunkulose ausführlich geschildert.